

Deutsche Feldhockey-Meisterschaften - Männer

1936/37 traten zur ersten Meisterschaft 10 Gaumeister im K.O.-System an. 1937/38 und 1938/39 nahmen dann 16 Gaumeister teil. Bei den Kriegsmeisterschaften war die Teilnehmerzahl unterschiedlich: 1939/40 11, 1940/41 13, 1941/42 14, 1942/43 11 und 1943/44 12 Gaumeister

Bei der ersten offiziellen Meisterschaft nach dem 2. Weltkrieg 1949/50 traten erneut im K.O.-System 15 Landesmeister gegeneinander an. Das K.O.-System blieb bis 1963/64 unverändert, lediglich die Teilnehmerzahlen schwankten: 1950/51=16, 1951/52=11, 1952/53 und 1953/54=12, 1954/55 und 1955/56=16, 1956/57=17, 1957/58-1963/64=16

Mit der Umstellung auf die Ausspielung im Kalenderjahr wurde auch der Modus verändert. Ab 1965 spielten 16 Mannschaften eine erste K.O.-Runde, die Sieger ermittelten dann in zwei Gruppen (1965 je 3, sonst je 6 Spieltage) die beiden Endspielpartner.

Seit 1969/70 gab es eine Bundesliga aufgeteilt in zwei Staffeln Nord und Süd mit je 6 Mannschaften (1971/72 - 2002 mit je 8 Mannschaften), die von April bis September ihre Saison hatte. Der Meister wurde von den beiden Staffelsiegern in einem Finalspiel ermittelt. Ab 1975/76 gab es dann ein K.O.-System der besten vier Mannschaften beider Staffeln; mit Ausnahme von 1994 wo in zwei Turnieren im K.O.-Modus die beiden Finalisten bestimmt wurden. 1995 - 2002 gab es nach dem Viertelfinale ein Final Four (im K.O.-System).

Ab 2003 wurde eine eingleisige Bundesliga mit 12 Teams eingeführt und die Saison dem internationalen Spielkalender angeglichen von September bis Juni (unterbrochenen von der Hallenhockeysaison) ausgespielt. 2003/04 wurde eine Übergangssaison über eineinhalb Jahre gespielt, mit einer Meisterschaft 2003 mit den besten vier der Hinrunde und einer Meisterschaft 2004 mit den beiden besten Teams der gesamten Serie. Ab 2005 gab es ein Final Four der ersten vier Mannschaften nach der regulären Saison.

Zur Saison 2007/08 gab es erneut eine Modusänderung. Nach der regulären Saison folgte ein Viertelfinale der ersten Acht im Best-of-Three. Die vier siegreichen Mannschaften spielten dann eine einfache Endrunde, wobei sich die beiden ersten Teams für das Endspiel qualifizierten. Der Dritte spielte gegen den Sieger der Hoffnungsrunde (einfache Runde der Viertelfinalverlierer) um den dritten Platz.

2008/09 wurde sowohl Viertel- als auch Halbfinale im Best-of-Three gespielt. Das Siebenmeterschießen wurde durch ein Penalty Shoot-out ersetzt (Dabei haben die Angreifer 8 Sekunden Zeit, im Eins-gegen-Eins gegen den Torwart den Ball von der Viertellinie ins Tor zu bringen.)

2009/10 spielten die Verlierer des Viertelfinales zwei Sieger aus, die dann bei der Endrunde ihren Sieger ermittelten, der dann im Finale der „Hoffnungsrunde“ auf den Gewinner der Partie der beiden Halbfinalverlierer traf, um den dritten Platz zu ermitteln.

2010/11 vereinfachte man den Modus wieder: Die Sieger des Viertelfinals (Best-of-Three) spielten im Final Four (Halbfinale, Finale und Spiel um Platz 3).

2011/12 fiel auch noch das Viertelfinale weg, d.h. die ersten vier der Abschlusstabelle qualifizierten sich für das Final Four (ohne Spiel um Platz 3)

		Meister	Finale	Vizemeister	3. Platz
1937, 06.06.	Berlin	Berliner SC	2:1aet	ETUF Essen	---
1938, 08.05.	Frankfurt	Berliner SC	1:0	TV Sachsenhausen (Frankfurt)	---
1939, 04.06.	Berlin	TV Sachsenhausen (Frankfurt)	1:0	Berliner HC	---
1940, 09.06.	Berlin	BSV 92 Berlin	5:0	TV Sachsenhausen (Frankfurt)	---
1941, 01.06.	München	Berliner HC	1:0	TSG Pasing	---
1942, 15.+22.06.	Frankfurt + Berlin	Berliner HC	1:1a2et + 5:3	TV Sachsenhausen (Frankfurt)	---
1943, 13.06.	Frankfurt	TV Sachsenhausen (Frankfurt)	2:1	Uhlenhorster HC Hamburg	---
1944, 04.06.	Magdeburg	LSV Hamburg	1:0aet	TV Sachsenhausen (Frankfurt)	---
1945 - 1949 ¹	<i>nicht ausgetragen</i>				
1950, 28.05.	Mülheim/Ruhr	HTC Uhlenhorst Mülheim	1:0aet	Club Raffelberg (Duisburg)	---
1951, 27.05.	Duisburg	Club Raffelberg (Duisburg)	1:0	HTC Uhlenhorst Mülheim	---
1952, 01.06.	München	Klipper THC Hamburg	3:1	HC Wacker München	---
1953, 14.06.	Mülheim/Ruhr	Club Raffelberg (Duisburg)	1:0a2et	HTC Uhlenhorst Mülheim	---
1954, 30.05.	Mülheim/Ruhr	HTC Uhlenhorst Mülheim	4:2	SC Brandenburg Berlin	---
1955, 19.06.	Mülheim/Ruhr	HTC Uhlenhorst Mülheim	1:0	HC Wacker München	---
1956, 10.06.	Goslar	SC Brandenburg Berlin	2:1	Goslarer SC	---
1957, 16.+23.06.	Duisburg + Mülheim/Ruhr	HTC Uhlenhorst Mülheim	1:1a2et + 2:0	Club Raffelberg (Duisburg)	---
1958, 15.06.	Mülheim/Ruhr	HTC Uhlenhorst Mülheim	5:1	Klipper THC Hamburg	---
1959, 31.05.	Mülheim/Ruhr	SC Brandenburg Berlin	1:0	HTC Uhlenhorst Mülheim	---
1960, 29.05.	Mülheim/Ruhr	HTC Uhlenhorst Mülheim	2:1a2et	Berliner HC	---
1961, 04.06.	Mülheim/Ruhr	Berliner HC	3:1aet	HTC Uhlenhorst Mülheim	---
1962, 16.06.	Ludwigsburg	Berliner HC	3:0	HC Ludwigsburg	---

¹ 1947: In manchen Quellen wird eine inoffizielle Meisterschaft angeführt. Das ist aber nicht korrekt: Denn am 29.06.1947 siegte der HC Heidelberg lediglich im Endspiel einer **süddeutschen Meisterschaft** gegen SG Höchst 5:0.

1963, 09.06.	Berlin	Berliner HC	4:1aet	Harvestehuder THC Hamburg	---
1964, 21.06.	Mülheim/Ruhr	HTC Uhlenhorst Mülheim	2:1	HG Nürnberg	---
1965, 07.11.	Berlin	Berliner HC	2:1aet	Uhlenhorster HC Hamburg	---
1966, 13.11.	Köln	Gladbacher HTC	3:2aet	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	---
1967	<i>nicht ausgetragen</i>				
1968, 07.07.	Rüsselsheim	Rüsselsheimer RK	4:1	KKHT Schwarz-Weiß 1920 Köln	---
1969, 06.07.	Köln	SC Frankfurt 1880	2:1	KKHT Schwarz-Weiß 1920 Köln	---
1970, 21.06.	Köln	SC Frankfurt 1880	3:0	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	---
1971, 20.06.	Rüsselsheim	Rüsselsheimer RK	1:0	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	---
1972, 28.05.	Köln	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	2:1aet	SC Frankfurt 1880	---
1973, 03.06.	Rüsselsheim	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	2:0	Rüsselsheimer RK	---
1974, 30.06.	Köln	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	3:1aet	Rüsselsheimer RK	---
1975, 01.06.	Rüsselsheim	Rüsselsheimer RK	5:3aet	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	---
1976, 30.05.	Köln	KKHT Schwarz-Weiß 1920 Köln	3:1	HTC Stuttgarter Kickers	---
1977, 12.06.	Rüsselsheim	Rüsselsheimer RK	4:1	HTC Stuttgarter Kickers	---
1978, 28.05.	Mönchengladbach	Rüsselsheimer RK	2:0	Gladbacher HTC	---
1979, 10.06.	Frankenthal	TG Frankenthal	2:1	DHC Hannover	---
1980, 01.06.	Frankenthal	TG Frankenthal	4:3a2et	KKHT Schwarz-Weiß 1920 Köln	---
1981, 28.06.	Frankenthal	Gladbacher HTC	5:1	TG Frankenthal	---
1982, 27.06.	Heidelberg	HC Heidelberg	3:2	Limburger HC	---
1983, 16.10.	Köln	TG Frankenthal	2:0	KKHT Schwarz-Weiß 1920 Köln	---
1984, 28.10.	Heidelberg	Limburger HC	3:1	HC Heidelberg	---
1985, 26.10.	Mönchengladbach	HTC Uhlenhorst Mülheim	3:1aet	Gladbacher HTC	---
1986, 20.-21.09.	Limburg	HTC Uhlenhorst Mülheim	4:3	HTC Stuttgarter Kickers	Berliner HC
1987, 18.10.	Mülheim/Ruhr	HTC Uhlenhorst Mülheim	2:1	SC Frankfurt 1880	---
1988, 23.10.	Frankfurt	HTC Uhlenhorst Mülheim	3:1aet	SC Frankfurt 1880	---
1989, 15.10.	Mülheim/Ruhr	SC Frankfurt 1880	0:0aet 3:2p	HTC Uhlenhorst Mülheim	---
1990, 07.10.	Köln	HTC Uhlenhorst Mülheim	3:0	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	---
1991, 29.09.	Mülheim/Ruhr	HTC Uhlenhorst Mülheim	2:1aet	Rot-Weiß München	---
1992, 17.10.	Bad Dürkheim	Dürkheimer HC	3:3aet 4:3p	HTC Uhlenhorst Mülheim	---
1993, 07.11.	Bad Dürkheim	Dürkheimer HC	2:1	Harvestehuder THC Hamburg	---
1994, 09.10.	Mülheim/Ruhr	HTC Uhlenhorst Mülheim	3:0	Harvestehuder THC Hamburg	---
1995, 15.-16.07.	Mülheim/Ruhr	HTC Uhlenhorst Mülheim	6:1	Gladbacher HTC	---
1996, 19.-20.10.	Mülheim/Ruhr	Harvestehuder THC Hamburg	2:1	HTC Uhlenhorst Mülheim	---
1997, 19.-20.07.	Bad Dürkheim	HTC Uhlenhorst Mülheim	6:1	SC Frankfurt 1880	---
1998, 24.-25.10.	Rüsselsheim	Harvestehuder THC Hamburg	3:3aet 4:3p	Gladbacher HTC	---
1999, 16.-17.10.	Hamburg	Der Club an der Alster Hamburg	3:2	Harvestehuder THC Hamburg	---
2000, 28.-29.10.	Mainz	Harvestehuder THC Hamburg	4:4aet 5:4p	Der Club an der Alster Hamburg	---
2001, 22.-23.09.	Bad Dürkheim	Der Club an der Alster Hamburg	2:1	Dürkheimer HC	---
2002, 20.10.	Hamburg	Gladbacher HTC	2:1	Der Club an der Alster Hamburg	---
2003, 04.-05.10.	Hamburg	Der Club an der Alster Hamburg	5:4	Crefelder HTC	---
2004, 06.06.	Hamburg	Der Club an der Alster Hamburg	6:5	Uhlenhorster HC Hamburg	---
2005, 25.-26.06.	Düsseldorf	HTC Stuttgarter Kickers	2:2aet 3:2p	Der Club an der Alster Hamburg	---

2006, 24.-25.06.	Mönchengladbach	Crefelder HTC	7:1	HTC Stuttgarter Kickers	---
2007, 07.-08.07.	Mönchengladbach	Der Club an der Alster Hamburg	2:2aet 7:6p	Uhlenhorster HC Hamburg	---
2008, 14.-15.06.	Düsseldorf	Der Club an der Alster Hamburg	5:2	Düsseldorfer HC	Uhlenhorster HC Hamburg
2009, 11.-12.07.	Mannheim	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	4:3aet	Uhlenhorster HC Hamburg	Der Club an der Alster Hamburg
2010, 19.-20.06.	Düsseldorf	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	4:2	Uhlenhorster HC Hamburg	Mannheimer HC
2011, 25.-26.06.	Mannheim	Der Club an der Alster Hamburg	4:1	HTC Uhlenhorst Mülheim	Uhlenhorster HC Hamburg
2012, 02.-03.06.	Berlin	Berliner HC	2:1	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	---
2013, 01.-02.06.	Hamburg	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	3:2	HTC Uhlenhorst Mülheim	---
2014, 03.-04.05.	Hamburg	Harvestehuder THC Hamburg	5:1	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	---
2015, 04.-05.07.	Hamburg	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	4:3	Uhlenhorster HC Hamburg	---
2016, 04.-05.06.	Mannheim	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	2:2 6:5p	Uhlenhorster HC Hamburg	---
2017, 27.-28.05.	Mannheim	Mannheimer HC	3:2	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	---
2018, 09.-10.06.	Krefeld	HTC Uhlenhorst Mülheim	3:2	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	---
2019, 18.-19.05.	Krefeld	HTC Uhlenhorst Mülheim	5:4	Mannheimer HC	---
2021, 08.-09.05. ²	Mannheim	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	1:0	HTC Uhlenhorst Mülheim	---
2022, 04.-05.06.	Bonn	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	1:0	Hamburger Polo Club	Harvestehuder THC Hamburg
2023, 03.-04.06.	Mannheim	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	3:2	Mannheimer HC	Harvestehuder THC Hamburg
2024, 18.-19.05.	Bonn	Mannheimer HC	2:2 2:0p	Hamburger Polo Club	---
2025, 31.05.-01.06.	Krefeld	Crefelder HTC	3:1	KTHC Stadion Rot-Weiß Köln	---

² Am 19.04.2020 wurde der Spielbetrieb wegen der COVID-19 Pandemie bis 31.07.2020 ausgesetzt. Am 09.05.2020 wurde entschieden im September 2020 fortzusetzen, sofern die Vereine zustimmen. Nach dem erneuten Lockdown ab 02.11.2020 wurde die Saison erneut bis zum 10.04.2021 unterbrochen. Der ursprüngliche Termin für das Final Four war der 23.-24.05.2020 gewesen.